

Finanzkennzahlen zum ersten Quartal 2024

8. Mai 2024

Evonik auf Kurs: Ausblick 2024 bestätigt

Tim Lange
Leiter Investor Relations
Telefon +49 201 177-3150
tim.lange@evonik.com

- Vorläufige Zahlen verifiziert: Bereinigtes EBITDA steigt im ersten Quartal um 28 Prozent auf 522 Millionen €
- Free Cashflow bei starken 127 Millionen €
- Verkaufsmengen um 4 Prozent gestiegen

Essen. Evonik ist deutlich besser in das Jahr 2024 gestartet als vom Kapitalmarkt erwartet. Die finalen Zahlen des Spezialchemie-konzerns bestätigen das Bild, das die am 16. April veröffentlichten vorläufigen Daten zeigten. Mit 522 Millionen € lag das bereinigte EBITDA im erste Quartal um 28 Prozent über dem Vorjahres-quartal. Auch der Free Cashflow stieg kräftig auf 127 Millionen € und lag damit weit über dem Vergleichsquartal 2023 (21 Millionen €).

„Viele unserer Kunden kaufen wieder“, sagte Vorstandschef Christian Kullmann. „Allerdings spüren wir in einigen Branchen und Märkten noch Zurückhaltung, so dass wir bislang keinen Aufschwung auf breiter Front sehen.“

Die Absatzmengen konnte Evonik im ersten Quartal um 4 Prozent steigern. Die Preise fielen dagegen um 5 Prozent, auch aufgrund der Weitergabe gesunkener Rohstoffpreise. Der Umsatz fiel um 5 Prozent auf 3,80 Milliarden €, die bereinigte EBITDA-Marge stieg um 3,6 Prozentpunkte auf 13,8 Prozent. Das Konzernergebnis betrug 156 Millionen €, nach 47 Millionen € im Vorjahresquartal.

„Die Verbesserung unserer Marge zeigt, dass wir genau auf dem richtigen Weg sind“, sagte Finanzvorstand Maike Schuh. „Unsere Sparmaßnahmen entfalten zunehmend ihre Wirkung, was besonders wichtig ist, da die Preise nochmals rückläufig waren. Bis zur Erreichung unserer finanziellen Ziele ist es noch ein weiter Weg. Wir müssen uns jede kleine Verbesserung erarbeiten.“

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Bernd Tönjes, Vorsitzender
Vorstand
Christian Kullmann, Vorsitzender
Dr. Harald Schwager, Stellv. Vorsitzender
Maike Schuh, Thomas Wessel

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474

Evonik bestätigt die Prognose für das Gesamtjahr und erwartet weiter ein bereinigtes EBITDA zwischen 1,7 und 2,0 Milliarden €. Der Umsatz dürfte zwischen 15 und 17 Milliarden € liegen, die Cash Conversion Rate bei etwa 40 Prozent. Der ROCE wird deutlich höher als im Vorjahr erwartet. Für das laufende zweite Quartal erwartet Evonik ein bereinigtes EBITDA in etwa auf dem Niveau des ersten.

Das Effizienzprogramm Evonik Tailor Made wird ab dem Jahresende erste Einsparergebnisse beitragen. Die Verhandlungen über Rahmenbedingungen zum sozialverträglichen Stellenabbau in Deutschland im Zuge des Programms sind abgeschlossen. Bis zum dritten Quartal soll ausgearbeitet sein, wie genau Evonik organisatorisch neu aufgestellt werden soll. Anschließend geht es unter Beachtung einschlägiger Beteiligungsrechte der Arbeitnehmervertretungen an die Umsetzung. Die geplante Separation der Division Technology & Infrastructure ist ebenfalls auf einem guten Weg.

Entwicklung der Chemie-Divisionen

Specialty Additives: Die Specialty Additives verzeichneten höhere Absatzmengen, wozu ein Auffüllen der niedrigen Vorräte der Kunden beitrug. Der Umsatz blieb mit 908 Millionen € jedoch aufgrund nachgebender Verkaufspreise vor allem aus der Weitergabe geringerer Rohstoffkosten sowie leicht negativer Währungseinflüsse im ersten Quartal knapp unter dem Vorjahreswert. Produkte für die Bau- und Beschichtungsindustrien erwirtschafteten bei gestiegenen Mengen einen spürbar höheren Umsatz. Additive für Polyurethanschäume sowie langlebige Konsumgüter verzeichneten bei ebenfalls anziehenden Mengen einen nahezu unveränderten Umsatz, da die Verkaufspreise nachgaben. Additive für den Automobilbereich erzielten bei höherer Nachfrage einen Umsatz ebenfalls etwa auf Vorjahreshöhe. Das bereinigte EBITDA stieg um 10 Prozent auf 185 Millionen € dank höherer Anlagenauslastung. Die bereinigten

EBITDA-Marge verbesserte sich von 18,2 Prozent auf 20,4 Prozent.

Nutrition & Care: Hier erhöhte sich der Umsatz um 2 Prozent auf 900 Millionen € aufgrund anziehender Mengennachfrage sowie leicht höherer Verkaufspreise. Währungseinflüsse wirkten gegenläufig. Das Geschäft mit essenziellen Aminosäuren (Animal Nutrition) profitierte von gestiegenen Verkaufsmengen und leicht höheren Preisen; der Umsatz stieg spürbar. Im Gesundheits- und Pflegebereich (Health & Care) verzeichneten insbesondere die Care-Solutions-Produkte eine ansprechende Mengenentwicklung. Insgesamt blieb der Umsatz von Health & Care jedoch bei leicht nachgebenden Verkaufspreisen unter dem Vorjahreswert. Das bereinigte EBITDA verbesserte sich um 84 Prozent auf 140 Millionen € dank höherer Mengen, niedrigerer variabler Kosten sowie Kosteneinsparungen aus der Optimierung des Geschäftsmodells für Animal Nutrition. Die bereinigte EBITDA-Marge stieg von 8,6 Prozent auf 15,6 Prozent.

Smart Materials: Der Umsatz der Division Smart Materials ging trotz nahezu unveränderter Mengen im ersten Quartal um 8 Prozent auf 1,09 Milliarden € zurück, da niedrigere Rohstoff- und Energiekosten weitergegeben wurden. Die Nachfrage nach anorganischen Produkten war weiter rückläufig. Bei den Polymeren verringerte sich der Umsatzpreis- und währungsbedingt. Das bereinigte EBITDA lag mit 159 Millionen € nur leicht unter dem Vorjahr. Hierzu trug auch der Verkauf einer Lizenz für das Wasserstoffperoxid-Produktionsverfahren bei. Die bereinigte EBITDA-Marge erhöhte sich von 13,8 Prozent im Vorjahresquartal auf 14,5 Prozent.

Performance Materials: Bei den Performance Materials ging der Umsatz um 9 Prozent auf 646 Millionen € zurück. Hierbei wurden positive Mengeneffekte von geringeren Preisen sowie negativen Währungseinflüssen überkompensiert. Zudem war im Vorjahr noch der Umsatz des zum 30. Juni 2023 verkauften Standorts Lülsdorf enthalten. Die Produkte des C₄-Verbunds (Performance Intermediates) erwirtschafteten bei höherer Mengennachfrage und

nachgebenden Verkaufspreisen einen über Vorjahr liegenden Umsatz. Bei den Superabsorbentern wirkten sich höhere Verkaufsmengen positiv aus. Das bereinigte EBITDA verbesserte sich vor allem infolge der höheren Mengen um 16 Prozent auf 43 Millionen €. Die bereinigte EBITDA-Marge erhöhte sich von 5,2 Prozent auf 6,7 Prozent.

Ergebnisrechnung im Überblick

in Millionen €	1. Quartal		
	2023	2024	Veränd. in %
Umsatzerlöse	4.005	3.796	-5
Bereinigtes EBITDA	409	522	28
Bereinigtes EBIT	130	266	105
Bereinigungen	-47	-14	
Finanzergebnis	-14	-33	
Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten	69	219	217
Ertragsteuern	-20	-59	
Ergebnis nach Steuern	49	160	227
davon Ergebnis nicht beherrschender Anteile	2	4	
Konzernergebnis	47	156	232
Bereinigtes Konzernergebnis	115	197	71

Entwicklung in den Divisionen – 1. Quartal

in Millionen €	Umsatz			Bereinigtes EBITDA		
	2023	2024	Veränd. in %	2023	2024	Veränd. in %
Specialty Additives	921	908	-1	168	185	10
Nutrition & Care	886	900	2	76	140	84
Smart Materials	1.188	1.093	-8	164	159	-3
Performance Materials	707	646	-9	37	43	16
Technology & Infrastructure	292	238	-18	34	73	115
Enabling Functions, Other Activities, Konsolidierung	11	11	-	-70	-78	-11
Evonik-Konzern	4.005	3.796	-5	409	522	28

Mitarbeiter nach Divisionen

	31.12.2023	31.03.2024
Specialty Additives	3.492	3.451
Nutrition & Care	5.630	5.560
Smart Materials	8.103	8.126
Performance Materials	1.738	1.739
Technology & Infrastructure	8.197	8.013
Enabling Functions, Other Activities, Konsolidierung	6.249	6.201
Evonik-Konzern	33.409	33.090

Informationen zu Evonik

Evonik ist ein weltweit führendes Unternehmen der Spezialchemie. Der Konzern ist in über 100 Ländern aktiv und erwirtschaftete 2023 einen Umsatz von 15,3 Mrd. € und ein Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von 1,66 Mrd. €. Dabei geht Evonik weit über die Chemie hinaus, um den Kunden innovative, wertbringende und nachhaltige Lösungen zu schaffen. Mehr als 33.000 Mitarbeiter verbindet dabei ein gemeinsamer Antrieb: Wir wollen das Leben besser machen, Tag für Tag.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser IR News Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser IR News enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.